Verortung der Gruppenmitglieder zu ihrer Umwelt

Inhaltlich und in ihrer Wirkrichtung unterscheiden sich Gruppen mitunter hinsichtlich ihrer Ausrichtung an der inneren bzw. der äußeren Umwelt (vgl. Schattenhofer 2009: 22). Das zu reflektieren, kann hilfreich sein, um bestimmte Eigenschaften, Bedarfe und Handlungsnotwendigkeiten für die Gruppenarbeit zu erarbeiten.

Um die eigene Gruppe/das eigene Gruppenangebot auf der Skala zwischen „innerer“ und „äußerer Umwelt“ besser einordnen zu können, ist diese beispielhafte Zuordnung hilfreich:

Innere Umwelt ←			→	**Äußere Umwelt**
Therapie	Selbsthilfe	Arbeit/Teams	Schulklassen	Stellvertreter-Gruppen (Selbst-organisation)
Selbsterfahrung	Ausbildung psychosozial Soziales Lernen	Projekt Beratung	Zwangsgruppen (Veränderung)	Gremien

Wie Du siehst, können die Gruppen, deren Zielsetzung und die Bedürfnisse der Gruppenmitglieder je nach Anlass des Zusammenkommens und der jeweiligen Zielsetzung stärker an der inneren Umwelt der Gruppe, also z.B. ausschließlich an den Gruppenmitgliedern selbst, oder vornehmlich an der äußeren Umwelt, also etwas, das vollständig außerhalb der Gruppe verortet ist, ausgerichtet sein. Und wie immer gibt es zwischen den zwei Polen Zwischenräume und Abstufungen. Eine Bewusstmachung über die Verortung deines Gruppenangebots ist für Überlegungen, was Du mit dem Gruppenangebot erreichen kannst und willst, elementar. Die Ausrichtung kann sich natürlich im Prozess auch verändern.

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Reflexionsfragen:

Verorte nun Deine eigene Gruppe in der Orientierung an der inneren/äußeren Umwelt:

Innere Umwelt ⟷ **Äußere Umwelt**

Und frage Dich überdies:

- Was bedeutet das für Deine Gruppe?
- Passt die Verortung zum Gruppenziel?
- Ist diese Verortung bewusst oder unbewusst, wer hat diese Verortung gesteuert?
- Gibt es einen Interventionsbedarf und wenn ja: welchen und wer ist dafür verantwortlich?
- Was wäre in diesem Fall der erste Schritt?

Verwendete Literatur

Schattenhofer, Karl (2009): Was ist eine Gruppe? Verschiedene Sichtweisen und Unterscheidungen. In: Handbuch Alles über Gruppen. Theorie, Anwendung, Praxis. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, 2. Auflage, S. 16-46.

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration